

Sitzungsvorlage

für den **Ausschuss für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten**

Datum: 26.02.2015

für den **Rat der Stadt**

Datum: 26.03.2015

TOP: 3 öffentlich

Betr.: Antrag der CDU Fraktion vom 12.11.2013
hier: Fairtrade in der Stadt Billerbeck

Bezug: Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten vom 8.05.2014, TOP 2 ö.S., und Sitzung des Rats vom 22.05.2014, TOP 4 ö.S.

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Die Stadt Billerbeck beteiligt sich an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ und strebt die Zertifizierung und die Erlangung des Titels „Fairtrade-Stadt“ an.
2. Bei allen Rats- und Ausschusssitzungen sowie im Büro der Bürgermeisterin wird zukünftig Kaffee und mindestens ein weiteres Produkt aus dem Fairen Handel verwendet.
3. Zur Erlangung des Titels „Fairtrade-Stadt“ wird die Verwaltung zu einem Treffen der Steuerungsgruppe einladen.

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Billerbeck hat in seiner Sitzung am 22.05.2014 beschlossen, dass die Verwaltung zu einer Auftaktveranstaltung eine lokale Steuerungsgruppe einlädt. Ziel sollte die Überprüfung sein, ob die Voraussetzungen für die Bewerbung der Stadt Billerbeck als Fairtrade-Stadt erfüllt werden können.

Am 13. Januar 2015 fand in den Räumen des Forums, An der Kolvenburg 6, ein erstes Vorbereitungstreffen statt. Zu der Veranstaltung wurden Vertreter von Politik, Kirchengemeinden, Schulen, vielen Vereinen und Verbänden sowie der Werbegemeinschaft und des Wirtvereins eingeladen. Ein Referent des Vereins TransFair e.V. informierte über die Kampagne Fairtrade-Towns und das Engagement für den fairen

Handel.

Für die Erfüllung des **Kriteriums Nr. 2** „Lokale Steuerungsgruppe“ ist die Bildung einer entsprechenden Gruppe, in der drei Bereiche und damit drei Personen vertreten sind, erforderlich. Mindestens sollten die Bereiche Verwaltung/Politik, Einzelhandel und Eine Welt-Gruppe vertreten sein, wünschenswert wäre eine Erweiterung um die Bereiche Kirchen, Schulen/Vereine und Medien.

Von den knapp 20 Teilnehmern an diesem Abend haben sich insgesamt vier Teilnehmer aus der Politik (Bündnis 90/Die GRÜNEN), des Aktionskreises Eine Welt, der Pfarr- und Propsteigemeinde St. Johann/St. Liudger Billerbeck und der Gemeinschaftsschule für die Mitarbeit in der lokalen Steuerungsgruppe bereiterklärt. Eine Rückmeldung der Werbegemeinschaft zur Mitarbeit in diesem Gremium steht bis heute noch aus.

Dennoch sollte die von dem Verein TransFair e.V. vorgegebene Voraussetzung für die Mindestbesetzung der Steuerungsgruppe mit den vier v. g. Mitgliedern erfüllt werden können. Weitere Interessierte, die sich in der Steuerungsgruppe engagieren möchten, sind willkommen.

Vor der Einladung zu einem ersten Treffen der Steuerungsgruppe sollte das **Kriterium Nr. 1** „Öffentliche Beschaffung“ erfüllt werden. Hierzu ist es erforderlich, dass der Rat den Beschluss fasst, für die Stadt Billerbeck den Titel „Fairtrade-Stadt“ anzustreben und bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Büro der Bürgermeisterin Kaffee und ein weiteres Produkt aus dem fairen Handel zu verwenden.

Für die politischen Gremien der Stadt wird bereits seit vielen Jahren fair gehandelter Kaffee gekauft, der auch abwechselnd von den drei Fraktionen bezahlt wird. Weitere Produkte, die in den Sitzungen und im Rathaus Verwendung finden könnten, wären Tee, Zucker, Orangensaft, Gebäck.

Nach einem entsprechenden Beschluss des Rates würde verwaltungsseitig ein Treffen der Steuerungsgruppe organisiert.

Aufgabe der v. g. Gruppe ist es, in regelmäßigen Treffen die Zertifizierung zur „Fairtrade-Stadt Billerbeck“ zu ermöglichen und die Aktivitäten vor Ort zu koordinieren.

Die Steuerungsgruppe hätte in der v. g. Mindestbesetzung für die Erfüllung der drei folgenden Kriterien zu werben und dieses auch entsprechend zu dokumentieren.

Kriterium Nr. 3

Vier Einzelhandelsgeschäfte bieten mindestens zwei Produkte aus fairem Handel an und zwei Restaurants und Cafés schenken mindestens zwei Produkte aus fairem Handel aus

Kriterium Nr. 4

Je eine Schule, ein Verein und eine kirchliche Einrichtung verwenden Fairtrade-Produkte und führen Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durch

Kriterium Nr. 5

Die örtlichen Medien berichten mindestens viermal im Jahr über alle Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt Billerbeck“.

Nach Erfüllung aller Kriterien, Einreichung der Bewerbung und Prüfung durch Trans-Fair e.V. würde der Titel „Fairtrade-Stadt“ für zunächst zwei Jahre vergeben. Die Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Aktionen mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit durch die Steuerungsgruppe hat in diesen zwei Jahren mindestens viermal zu erfolgen.

Nach Ablauf dieses Zeitraumes erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiter erfüllt sind.

i. A.

i. A.

Birgitt Nachbar
Familienmanagerin

Martin Struffert
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin